

Workshop I

Schadstoffe und deren Entsorgung – Vorschriften und Praxis

*Entsorgungsfachbetrieb –
Vorteile und Vereinfachungen für
Abbruchunternehmen und Auftraggeber*

Referentin: Frau Dr. Ing. Friederike Krey
Entsorgungsverantwortliche


Bau und Umwelttechnik GmbH

Mitglied im Vorstand

 Entsorgungsgemeinschaft
Altlasten Bayern e.V.

Wer Kann Entsorgungsfachbetrieb werden?

Entsorgungsfachbetrieb kann werden ein Betrieb oder ein selbstständiger Teil eines Unternehmens, der gewerbsmäßig oder im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit Abfälle

- einsammelt und befördert
- lagert
- behandelt
- verwertet
- beseitigt
- (vermittelt oder handelt)

Wie wird man Entsorgungsfachbetrieb?

Der Betrieb schafft die betrieblichen Strukturen und Voraussetzungen gemäß Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EfBV)

und

- schließt einen Vertrag mit einer technischen Überwachungsorganisation (TÜO) ab

oder

- wird Mitglied in einer Entsorgungsgemeinschaft

und

läßt sich durch einen Sachverständigen auditieren

Was sind die Vorteile für einen EfB?

Vereinfachungen im Handling direkt aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz:

Ein Entsorgungsfachbetrieb benötigt für die zertifizierten Abfallschlüssel

- keine Transportgenehmigung
 - keine Genehmigung für Vermittlungsgeschäfte
- und
- kann bei der Nachweisführung das privilegierte Verfahren in Anspruch nehmen.

Was sind die Vorteile für einen EfB?

Optimierung durch Verbesserung von Strukturen:

- Schaffung eines Managementsystems
- Sicherstellung von Abläufen beim Handling der Abfälle
- Erhöhung der Transparenz bei den Vorgängen
- Verringerung des Risikos eines Organisationsverschuldens

Was sind die Vorteile für einen EfB?

Bei konsequenter Umsetzung ergeben sich weitere Vorteile:

- Verbesserung des Soll / Ist-Abgleichs
- Beschleunigung der Abrechnung
- Beschleunigung des Rechnungslaufs und schnellerer Geldeingang
- Verbesserung des Nachtragswesens
- geringer Behördengebühren

Was sind die Vorteile für einen EfB?

Zu bedenken sind auch weitere Faktoren:

- Schulung der Mitarbeiter und dadurch höhere Fachkompetenz und Qualifikation
- Begehung mit dem Sachverständigen ergeben Hinweise auf Mängel (der „Betriebsblindheit“ wird vorgebeugt)
- Es ergeben sich Verbesserungen in der Technik und eine Steigerung der Qualität der Ausführung

Bei konsequenter Umsetzung erreicht ein Betrieb durch eine Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb:

- Vereinfachungen im Handling durch wegfallenden Formalismus
- Verbesserungen durch Optimierung von Abläufen und Reduzierung des Risikos
- Steigerung der Qualität
- Erhöhung der Kundenfreundlichkeit
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Was sind die Vorteile für den Auftraggeber eines EfB?

Vereinfachungen im Handling direkt aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz:

- Insbesondere bei der Nachweisführung bei besonders überwachungsbedürftigen Abfällen wird das privilegierte Verfahren in Anspruch genommen
- Zeitverringerung von bis 30 Kalendertagen auf 10 Arbeitstage, da nur Anzeige nötig, hier ist eine weitere Fristverkürzung möglich

Was sind die Vorteile für den Auftraggeber eines EfB?

- Ein EfB ist von anderen (TÜO oder EG) geprüft und gilt als zuverlässig.
- Wer einen EfB beauftragt, genügt seiner Sorgfaltspflicht als Abfallerzeuger.
- Der Tatbestand des Auswahlverschuldens entfällt.
- Die Haftungsrisiken des Abfallerzeugers (Auftraggebers) verringern sich.
(noch nicht gefestigte Rechtsauffassung)

Was sind die Vorteile für den Auftraggeber eines EfB?

Die Kontrollpflichten des Abfallerzeugers vereinfachen und verringern sich:

- Aus der Kontrolle des Zertifikates (inkl. Anhängen) erhält man die Information, was der Entsorger kann und darf
- Es muß nicht jede einzelne Abfuhr kontrolliert werden, Stichproben sind hinreichend